

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Bauma

Bauprojekt für Wageneinstellhalle auf dem Bahnhof Bauma liegt auf

B. Der Dampfbahnverein Zürcher Oberland (DVZO) hat beim Bundesamt für Verkehr das Baugesuch eingereicht. Im Rahmen des Projektgenehmigungsverfahrens findet die öffentliche Auflage statt; Einsprachen können bis zum 24. September 2007 beim Bundesamt für Verkehr, Bern, eingereicht werden.

Das Projekt sieht die Erstellung einer Wageneinstellhalle für das historische Material des DVZO vor. Das Bauvorhaben ist ausgesteckt. Der Bau weist eine Länge von 100 Metern, eine Breite von 16 Metern und eine Höhe von 10 Metern auf. Die Halle ist auf allen vier Seiten offen. Der Gemeinderat hatte sich bereits vor einem Jahr positiv zum Vorhaben geäußert. Eine kommunale oder kantonale Bewilligung ist nicht zu erteilen, da die Bundesvorschriften (Eisenbahngesetz) vorgehen. Der Gemeinderat Bauma hat gegen das Projekt nichts einzuwenden. Die Denkmalpflegekommission des Kantons Zürich hat sich in einem Gutachten ebenfalls zustimmend zum Projekt geäußert. Sie stellt zur Bedingung, dass die zum Wiederaufbau vorgesehene Halle in ihrem ursprünglichen Zustand als offene Architektur ohne Aussenschalung in Erscheinung tritt.

Gemeinderat unterstützt die Petition der „Bürgerprotest Fluglärm Ost“ / Unterschriftenbogen liegen in der Gemeindeverwaltung auf

Wer bisher noch keine Möglichkeit hatte und die Petition unterzeichnen möchte, kann dies auf der Gemeindeverwaltung Bauma nachholen oder telefonisch einen Unterschriftenbogen anfordern. Der Bundesrat wird in der Petition aufgefordert, im Sinne eines Moratoriums für die nächsten zehn Jahre auf jegliche Änderungen der Pisten, insbesondere Verlängerungen sowie Parallelpisten auf dem Flughafen Zürich zu verzichten. Der Gemeinderat Bauma steht zu einem prosperierenden Flughafen, setzt sich aber für eine gerechte Verteilung der An- und Abflüge ein. Der Gemeinderat ist erstaunt, dass der Zürcher Regierungsrat das seinerzeitige Versprechen, auf den Ausbau von Pisten zu verzichten, relativiert hat und einen Pistenausbau nun für möglich hält. Mit einem Ausbau der Piste 28 wäre zu befürchten, dass sich die Anflüge aus dem Osten um ein Vielfaches vermehren könnten.

Revision der Ortsplanung

Der Gemeinderat hat die Mini-Revision der Bau- und Zonenordnung zuhanden der öffentlichen Auflage verabschiedet. Die Planungsunterlagen liegen während 60 Tagen zur Einsicht auf. Innert dieser Frist kann sich jedermann zur Nutzungsplanung äussern.

Eine halbe Million Franken weniger Steuerkraftausgleich

Die Steuerkraft der Gemeinde Bauma ist im Verhältnis zur durchschnittlichen Steuerkraft des Kantons stärker angestiegen. Dies hat Auswirkungen auf den Steuerkraftausgleich des laufenden Jahres. Anstelle der budgetierten Beiträge von Fr. 3,55 Mio. werden gemäss Verfügung des kantonalen Gemeindeamtes lediglich Fr. 3'056'496.- zugesichert.

Der Finanzkraftindex wird per 1. Januar 2008 um einen Punkt auf 103 Punkte gesenkt, nachdem er für das laufende Jahr auf 104 Punkte gestiegen war. Mit dem Rückgang des Indexes sind wieder die höchst möglichen Staatsbeiträge erhältlich.

Verschiedenes

Die Teilzeit-Sekretariatsstelle auf dem Sozialamt ist wieder besetzt. Der Gemeinderat wählt Yves Garesus, Sternenbergr, zum Nachfolger von Esther Zarotti und wünscht ihm in seiner Tätigkeit viel Befriedigung.

Der Gemeinderat hat an Claudia Müller-Hartmann das Gastgewerbebepatent zur Führung des Restaurants Frohsinn in Bauma, per 1. November 2007 erteilt.

Für die Sanierung der Vorplätze und der Zufahrt beim Werkhof Bauma wird ein Kredit von Fr. 50'000.- bewilligt. Die Belagsarbeiten werden an die Firma Egli Strassenbau AG, Wetzikon, vergeben.

Wegen den kürzlich verübten Vandalenakten beim ehemaligen Landi werden für zwei Jugendliche erstmals Arealverbote erlassen. Es ist ihnen unter Strafandrohung untersagt, die Areale des ehemaligen Landi sowie des Oberstufenschulhauses zu betreten oder zu befahren. Ausserdem wurde bei der Kantonspolizei wegen Sachbeschädigung Strafanzeige erstattet.

Die Kantonspolizei hat in Dillhaus eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt und dabei 470 Fahrzeuge kontrolliert. 20 Lenker fuhren zu schnell und mussten verzeigt werden. Die höchste Geschwindigkeit wurde mit 72 km/h bei innerorts 50 km/h gemessen.

6.9.2007

Bruno Bähler
Gemeindeschreiber
8494 Bauma